

13. September 2021

Echte Storys auf großer Leinwand: Wir feiern den Dokumentarfilm!

film.land.sachsen und die AG DOK bringen zur bundesweiten Dokumentarfilmwoche LETsDOK Dokfilme nach Sachsen

Vom 13. bis 19. September 2021 werden anlässlich der bundesweiten Dokumentarfilmtage LETsDOK in über 60 Kinos bundesweit mehr als 180 Dokumentarfilme gezeigt – auch Sachsen beteiligt sich mit zahlreichen Veranstaltungen. Mit insgesamt 14 Filmvorführungen, fünf davon mit Filmgesprächen, steht dem sächsischen Kinopublikum eine spannende und unterhaltsame Woche bevor.

LETsDOK zeigt die Vielfalt der dokumentarischen Genres, Inhalte und Erzählformen. Das spiegelt sich auch im sächsischen Programm wider: In den Rekord Lichtspielen Auerbach und im Ring Kino Schwarzenberg läuft am 14. September um 20 Uhr **DIE UNBEUGSAMEN**, eine Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer buchstäblich erkämpfen mussten. In Schwarzenberg findet im Anschluss ein Gespräch mit der Landtagsabgeordneten Simone Lang (SPD) statt über den Film und ihre eigenen Erfahrungen als Frau in der sächsischen Politik.

Das Ring Kino zeigt außerdem am 18. September um 18 Uhr **HEIMAT NATUR** – eine Reise durch die unterschiedlichen Naturlandschaften Deutschlands, von den Küsten der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen. Im Cinema Döbeln läuft an drei Terminen **WER WIR WAREN** – ein kritischer Blick auf den gegenwärtigen Zustand der Welt durch die Augen sechs bedeutender Denker:innen und Wissenschaftler:innen unserer Zeit. Der Gloria Filmpalast Annaberg und das Union Filmtheater Schneeberg zeigen am 14. September um 20 Uhr **A-HA THE MOVIE** – die Geschichte der berühmten Popgruppe aus Norwegen. Am 18. September um 18 Uhr läuft in beiden Kinos **WEM GEHÖRT MEIN DORF?**, mit dem Regisseur Christoph Eder nicht nur einen Film über seinen Heimatort Göhren auf Rügen, sondern zugleich ein Lehrstück über das Wesen der Demokratie geschaffen hat.

Das Clubkino Siegmar in Chemnitz zeigt am 19. September um 18.30 **DER ENTSCHLUSS** von Nancy Brandt und Thomas Beckmann. Der Film erzählt die Geschichte von Hans-Peter Spitzner, dem offiziell letzten Mauerflüchtling vom Checkpoint Charlie, und seiner Familie und steht sinnbildlich für eines von vielen Schicksalen, die sich auch heute noch überall finden lassen. Im Anschluss findet ein Gespräch mit den Filmemacher:innen statt. **DER ENTSCHLUSS** ist zudem ab 15. September 2021 im Programm von *film.land.sachsen* für Filmvorführungen in ganz Sachsen buchbar.

In Leipzig gezeigt werden im Laufe der Woche die Filme **TRANS – I GOT LIFE** – eine sinnliche Reise in die Zwischenwelten jenseits festgeschriebener Geschlechternormen und in intime Lebensräume, **VORZEIT – ELOGE AUF GRIECHENLAND** in dem Regisseur Harald Bergmann mit einer suchenden Bewegung Stimmen, Landschaften, Gegenwart und Geschichten eines Landes in

der Krise nachspürt und **CHANGE IS THE ONLY CONSTANT THING** über das Leben der Künstlerin Naroma in Barcelona und Leipzig, die in ehemaligen Industriegebäuden Räume aus Dingen gestaltet, die andere wegwerfen. Zu allen drei Filmen gibt es im Anschluss Gespräche mit den Filmschaffenden.

Alle Veranstaltungen in Sachsen werden gefördert von der Mitteldeutschen Medienförderung.

Das vollständige Programm finden Sie auf www.letsdok.de.

Termine in Sachsen

14.09.	<p>DIE UNBEUGSAMEN + <i>Filmgespräch in Schwarzenberg</i> Ring Kino Schwarzenberg 20 Uhr Rekord Lichtspiele Auerbach 20 Uhr</p> <p>A-HA THE MOVIE Union Filmtheater Schneeberg 20 Uhr Gloria Filmpalast Annaberg 20 Uhr</p>
15.09.	<p>WER WIR WAREN Cinema Döbeln 17.15 Uhr & 20 Uhr</p>
17.09.	<p>TRANS – I GOT LIFE + <i>Filmgespräch</i> Kinobar Prager Frühling Leipzig 21 Uhr</p>
18.09.	<p>WEM GEHÖRT MEIN DORF? Gloria Filmpalast Annaberg 18 Uhr Union Filmtheater Schneeberg 18 Uhr</p> <p>HEIMAT NATUR Ring Kino Schwarzenberg 18 Uhr</p>
19.09.	<p>VORZEIT – ELOGE AUF GRIECHENLAND + <i>Filmgespräch</i> Kinobar Prager Frühling Leipzig 17 Uhr</p> <p>WER WIR WAREN Cinema Döbeln 17.15 Uhr</p> <p>DER ENTSCHLUSS + <i>Filmgespräch</i> Clubkino Siegmars Chemnitz 18.30 Uhr</p> <p>CHANGE IS THE ONLY CONSTANT THING + <i>Filmgespräch</i> Lurukino Leipzig 19.30 Uhr</p>

Das Programm „film.land.sachsen“ des Filmverband Sachsen e.V. wurde im Mai 2019 in Kooperation mit den sächsischen Filmfestivals und -initiativen sowie mit finanzieller Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus ins Leben gerufen und hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch attraktive Filmprogramme, aber vor allem durch Vermittlung und Netzwerkarbeit nachhaltig Filmkultur in den ländlichen Regionen Sachsens zu stärken und zu erhalten.

Initiatorin von LETsDOK ist die AG DOK (Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm). Die deutsche Vereinigung der Dokumentarfilmschaffenden ist mit knapp 1000 Mitgliedern einer der größten Filmverbände in Deutschland und wurde am 19. September vor 41 Jahren gegründet. Mit der Initiative LETsDOK möchte die AGDOK dem Dokumentarfilm als besondere Form der Filmkultur Aufmerksamkeit verschaffen. Filmscreenings, begleitende Gespräche und Veranstaltungen zeigen die Vielfalt und die thematische Bandbreite von Dokumentarfilmen.

Kontakt

Anne Koch

Koordination film.land.sachsen
a.koch@filmverband-sachsen.de
0351 84 22 858 6
0163 21 27 441

AG DOK – Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm e.V.

letsdok@agdok.de
069 623 700

Jan Sobotka (Sohalski Kultur & Medien)

Koordination LETsDOK in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
jan.sobotka@sohalski.com
0345 470 691 81
0179 91 266 79